

 Psychotherapie

## Die zirkuläre Perspektive – Symptome als Fähigkeiten – Modul 2/7 – systemische Therapie

Systemische Berater/innen gehen davon aus, dass Symptome unbewusste Lösungsversuche in Systemen sind und damit als beziehungsgestaltende Fähigkeiten angesehen werden müssen. Daher werden Klienten/innen nicht als „krank“, „defizitär“ oder gar „gestört“ etikettiert, sondern es wird die Sinnhaftigkeit und unbewusste Funktion der Symptomatik herausgearbeitet. Die Probleme/Symptome „gehören“ nicht dem Einzelnen, sondern dem ganzen System und dienen der Aufrechterhaltung der Beziehungen. Statt nach Ursachen zu fragen, wird daher besonders auf die Auswirkungen der Symptomatik auf das System und die Beziehungen der Systemmitglieder/innen sowie auf die Wechselwirkungen von Interaktionen geachtet.

- Auswirkungen und Funktionen von Symptomen im System,
- Symptome als beziehungsgestaltende Fähigkeiten
- Zirkularität systemischen Intervenierens
- Etikettierungen und Reframing
- Zirkuläres Fragen
- Reflecting Team
- paradoxe Intervention und Symptomverschreibung
- Hypnosystemisches Arbeiten mit Symptomen / Hypnosystemische Körperarbeit

Das Seminar ist geeignet für Psychologische Berater/innen, Heilpraktiker/innen für Psychotherapie, Heilpraktiker/innen, Erzieher/innen, Coaches und andere Menschen in helfenden Berufen – aber auch für jene, die sich noch in Ausbildung zu einem der o.g. Berufe befinden.

Es ist ein Modul aus unserem Seminar ' Systemischer Therapeut/in, Berater/in' und kann einzeln gebucht werden.

### Termine

Sa, 23.05.2026

18:00–20:30 Uhr

Sa, 20.06.2026

10:00–16:00 Uhr

[und 1 mehr](#)

### Preis

320,00 €

### Schule

Paracelsus Heilpraktikerschule

Augsburg

Oberbürgermeister-Dreifuß-Str. 1

86153 Augsburg

Tel. 0821-349 95 56

### Seminarnummer

SSH89240426V2

### Anmeldemöglichkeiten

- ☑ Bei jeder Akademie
- ☑ Per Fax: 0261-952 52 33
- ☑ Auf [unserer Webseite](#)



Irrtümer und Änderungen vorbehalten  
Erstellt 29.04.2026

Dozentin

### Mihaela Otelea

Jg.1978, Mutter von drei Kindern. Nach dem Abitur reiste Frau Otelea zwei Jahre um die Welt und lernte unterschiedliche Kulturen, Lebensweisen und Lebensmodelle kennen. Anschließend absolvierte sie ein Studium der Erziehungswissenschaften mit Schwerpunkt Erwachsenenbildung sowie ein Magisterstudium der Kunstpädagogik mit Vertiefung der Psychologie und Philosophie. Bereits während des Studiums sammelte sie umfangreiche Erfahrungen in der Arbeit mit verhaltens kreativen Kindern und Jugendlichen sowie in der kunsttherapeutischen Arbeit mit geriatrischen Patienten.

Als Führungskraft in einer sonderpädagogischen Tagesstätte vertiefte sie ihre systemische und ganzheitliche Arbeitsweise.

Weitere Fortbildungen in Körpertherapie, Hypnosystemik und inner-Kind-Arbeit ergänzen ihr Profil.